Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über das 22. SIEEC – Symposium in Varaždin, Kroatien

Das traditionelle Symposium über Entomofaunistik, das alle zwei Jahre an wechselnden Orten in den Ländern Mitteleuropas stattfindet, wurde diesmal in Kroatien in der kleinen Barockstadt Varaždin abgehalten. Der Ort im Herzen der alten österreichisch-ungarischen Monarchie war gut gewählt. Das Zentrum der Stadt schaut heute noch weitgehend so aus wie zur Zeit der Kaiserin MARIA THERESIA: mit kleinen Adelspalästen und einer autofreien, anziehend gestalteten Fußgängerzone. Einer dieser Bauten, das Palais Herzer, beherbergt das Städtische Museum mit einer großen und beispiellosen Insektensammlung, dem Vermächtnis des 1968 verstorbenen Gymnasiallehrers FRANJO KOŠĆEC. Diese Sammlung umfaßt nicht nur Schaukästen mit Insekten in systematischer Anordnung, wie man sie von vielen Museen gewohnt ist, sondern überwiegend Dioramen, die die Lebensweise der dargestellten Insekten in ihrer natürlichen Umgebung zeigen. Er hat diese Präparate aber ursprünglich nicht für Museumszwecke, sondern als Lehrbehelfe für seinen Unterricht gestaltet. Die Dioramen wurden von Franjo Košćec eigenhändig in mühsamer, jahrelanger Arbeit gestaltet. Ein Raum des Museums enthält seine Original-Werkstatt mit den größtenteils von ihm selbst konstruierten Geräten und Werkzeugen. Die ganze Sammlung ist sorgfältig gepflegt und übersichtlich dargestellt. Das Museum hat aber noch andere Abteilungen als die entomologische.

Ein Dachbodenraum des Museums ist in den letzten Jahren zu einem modernen Vortragssaal umgebaut worden, der als Vorbild für viele Säle dienen kann. Unter anderem ist die Klimaanlage so geschickt angebracht, daß man sie zunächst gar nicht bemerkt und sich nur wundert, wieso die Raumtemperatur unmittelbar unter dem sonnenbeschienenen Dach so angenehm ist.

Das Symposium war glänzend organisiert, wobei die Kolleginnen ANA PREVIŠIĆ, ANTICA BREGOVIĆ und VLATKA MIČETIĆ STANKOVIĆ die Hauptarbeit geleistet haben. Neu und ungewohnt war, daß die meisten Vorträge in Kroatisch oder Englisch gehalten wurden (nur zwei Ungarn und zwei Österreicher haben deutsch gesprochen), aber gleichzeitig eine Projektion in einer anderen Sprache gelaufen ist. Das ist wahrscheinlich die zielführende Methode für die Zukunft, denn wir können uns nicht mehr darauf verlassen, daß alle Teilnehmer Deutsch verstehen. Und andrerseits wollen wir in unseren eigenen Ländern nicht nur das stereotype Englisch verwenden, das sowieso so gut wie niemand ordentlich beherrscht.

Nach der Eröffnung wurden die beiden Ehrenmedaillen überreicht. Die Ausgezeichneten waren diesmal FRANZ RESSL (Österreich), der leider zwei Wochen vor dem Symposium verstorben ist, und JOSEF JELÍNEK (Tschechische Republik). Die Laudatio auf FRANZ RESSL hielt HANS MALICKY, und er verlas auch die Laudatio auf JOSEF JELÍNEK an Stelle des krankheitshalber verhinderten BERNHARD KLAUSNITZER.

Ungefähr 80 Personen nahmen an dem Symposium teil, überwiegend aus Kroatien und den Nachbarstaaten. Bei der Eröffnungssitzung hielt PAULA DURBEŠIĆ einen Hauptvortrag über die Vergangenheit und Zukunft der kroatischen Entomofaunistik. Weitere Hauptvorträge waren über das ZOBODAT, das digitale Archiv des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz von MICHAEL MALICKY und FRITZ GUSENLEITNER; und Aspekte der molekularen Systematik und phylogeographische Fallstudien von Trichopteren, gehalten von STEFFEN PAULS. Insgesamt wurden über 30 Vorträge gehalten, dazu gab es ungefähr 30 Poster. Alles zusammen umfaßte ein breites Spektrum der Faunistik verschiedener Insektenordnungen aus Kroatien und den Nachbarländern.

Eine Ganztages-Exkursion führte in den Naturpark Lonjsko Polje; das ist ein Gebiet in den Überschwemmungs-Eichenwäldern entlang der Save. Dort stehen noch gut erhaltene historische Häuser von den Bewohnern der berühmten Militärgrenze der alten Monarchie, wo Wehrbauern angesiedelt worden waren, die das Land kultivierten und gleichzeitig als eine erste Verteidigungslinie gegen das Osmanische Reich eingesetzt werden konnten. Es ist eine der wenigen noch unzerstörten Natur- und Kulturlandschaften in der südostmitteleuropäischen Ebene. Übrigens kann man dort ganz billig alte Häuser kaufen, die in gutem Zustand (aus dicken Eichenbalken) sind. Für Pensionisten, die einfach leben wollen und denen die Culiciden nichts ausmachen, eine ideale Lösung. Den Ausklang der Exkursion bildete ein Abendessen nach traditioneller Art der Gegend.

Die Tagung bewies in überzeugender Weise, daß die 1964 in Opava geborene Idee der SIEEC weiterlebt und von Kollegen der jüngeren Generationen erfolgreich weitergeführt wird, wobei Anpassungen an die neuen Entwicklungen nicht zu vermeiden sind.

Das nächste SIEEC – Symposium wird in Bozen (Südtirol) voraussichtlich im September 2013 stattfinden.

HANS MALICKY

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Malicky Hans

Artikel/Article: Tagungsberichte. Bericht über das 22. SIEEC - Symposium in Varazdin, Kroatien. 230